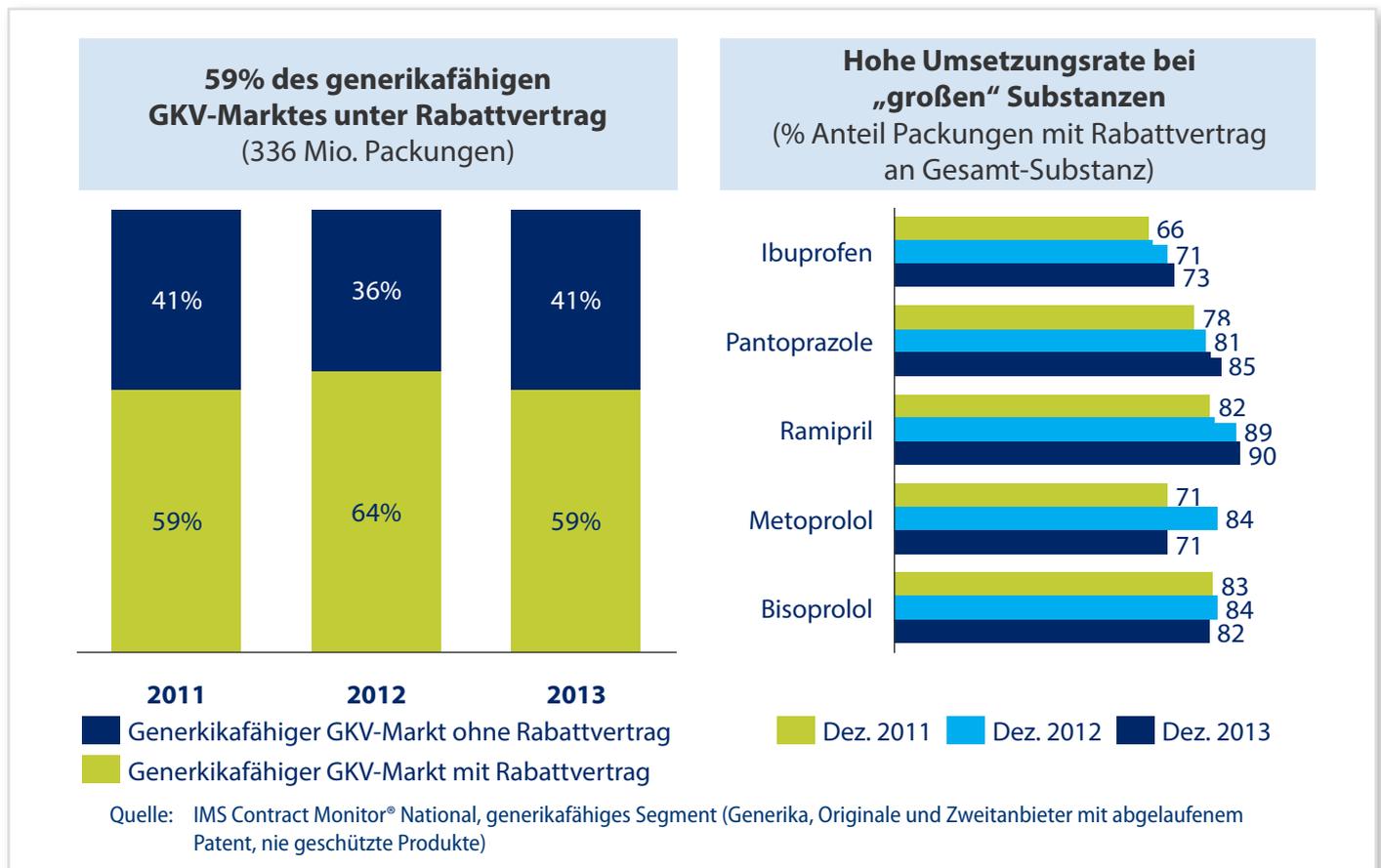


# TOP-Chart des Monats Januar

## Umsetzungsrate von Rabattverträgen in 2013 insgesamt unter Niveau von 2012, steigende Quoten bei „großen“ Substanzen



Im Jahr 2013 wurden im generikafähigen GKV-Markt 336 Mio. Arzneimittel-Packungen mit Rabattvertrag nach § 130 a SGB V abgegeben. Das entspricht 59 % Marktanteil nach Menge in diesem Marktsegment.

Damit liegt der Anteil rabattierter Arzneimittel insgesamt immer noch 5 Prozentpunkte unter dem Wert von 2012. Damals hatte die Umsetzung der Rabattverträge durch die Umstellung der Packungsgrößenverordnung auf Bandbreiten je „N-Größe“ (Packungsgrößen N1 – N3) einen deutlichen Schub erhalten.

Die neuerliche Absenkung resultiert aus der Abschaffung der Portfolioverträge zum April 2013. Viele „kleine

Substanzen“ sind damit nicht mehr „automatisch“ über Portfolioverträge rabattgeregelt. Allerdings führte die Umstellung auf Wirkstoffverträge dazu, dass die Umsetzungsquoten bei einigen „großen“ Substanzen deutlich erhöht werden konnten. Ferner können die Kassen über die Wirkstoffverträge höhere Rabatte erzielen. Im 1. bis 3. Quartal 2013 stieg die Rabattsumme im GKV-Markt nach Angaben des Bundesministeriums für Gesundheit für alle Produkte (inkl. geschützter Präparate) um 49 % gegenüber dem Vorjahr auf 2.074 Mio. Euro an. Damit dürften die Einsparungen aus Rabattverträgen im Gesamtjahr 2013 über 2,5 Mrd. Euro erreichen.